



attac Wuppertal

seit über fünf Jahren im Tal:

www.attac-wtal.de

Gesundheitsreform als Instrument der Umverteilung von unten nach oben

Die Kosten „explodieren“ und demographischer Wandel wie technischer Fortschritt machen das Gesundheitswesen – angeblich – unbezahlbar. Das sind die Standardargumente für die letzten Gesundheitsreformen. Dabei wird mit Kostendämpfungsgesetzen und der Einführung von mehr „Wettbewerb“ gearbeitet. Trotzdem gibt es weiterhin sowohl Unter- und Fehlversorgung wie auch Überversorgung. Und die Vormacht der Anbieter ist geblieben, ebenso der eindeutige Zusammenhang von sozialer Ungleichheit und Krankheit. Wenn „Kostendämpfung“ gesundheitspolitische Richtschnur sein soll, dann zeigt eine genauere Betrachtung, dass es dabei nicht vorrangig um eine medizinisch und sozialpolitisch sinnvolle Organisation des Gesundheitswesens geht, sondern schlicht um Verteilungspolitik zugunsten der Wirtschaft und auf Kosten der Menschen.

Die Referentin:



Dr. Nadja Rakowitz, Politologin, bis 2006 wiss. Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Soziologie der Uni Frankfurt/M.; gewerkschaftliche Bildungsarbeit; Redakteurin; Geschäftsführerin des Vereins demokratischer Ärztinnen und Ärzte

WANN & WO

**Mittwoch, 28. Mai, um 19:30 Uhr, in der Börse, Blauer Saal,
Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze**

*Attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der
Börse, Wolkenburg 100; Herzliche Einladung*